



## Presse-Event #bereit

Krayenberggemeinde/Kassel, 6. Mai 2025

# Werra 2060: Informationen zur Transformation der Kaliproduktion in Deutschland

**Mit der Transformation der Kali-Düngemittelproduktion und der Umsetzung des innovativen Zukunftsprojekts Werra 2060 schafft das Unternehmen K+S ein zukunftsorientiertes Produktportfolio und ist Vorreiter für umweltschonenden und nachhaltigen Bergbau. K+S steht der Landwirtschaft so auch in Zukunft als zuverlässiger Partner für Kalium- und Magnesiumdüngemittel „made in Germany“ zur Seite.**

„Mit dem Zukunftsprojekt Werra 2060 sichern wir die Laufzeit unseres Verbundwerks Werra mindestens bis zum Jahr 2060 und stellen somit die Unabhängigkeit der Kaliversorgung in Europa zu wettbewerbsfähigen Bedingungen sicher“, sagt Dr. Josef Wiebel, Leiter des Kundensegments Landwirtschaft bei K+S.

Möglich machen dies Investitionen in Höhe von 600 Mio. Euro und die Anwendung eines innovativen Produktionsverfahrens am größten Werk des Unternehmens, dem Verbundwerk Werra mit den drei Standorten Wintershall, Hattorf und Unterbreizbach in Hessen und Thüringen.

„Ob Corona-Pandemie, Sanktionen gegen Weißrussland und Russland oder Störungen der Schifffahrtsrouten im Roten Meer – K+S hat sich stets als zuverlässiger Partner der deutschen und europäischen Landwirtschaft bewährt und sie mit den benötigten Düngemitteln versorgt“, sagt Dr. Josef Wiebel. „Mit den Investitionen in unseren deutschen Standort bekennen wir uns dazu, diesem Anspruch auch in Zukunft gerecht zu werden und zugleich Arbeitsplätze und Wertschöpfung in der Region langfristig zu sichern.“

## **K+S deckt die Nachfrage in Europa auch in Zukunft zuverlässig ab**

Das internationale Marktvolumen für Kalidüngemittel beträgt über 75 Mio. t pro Jahr, und K+S rechnet für die nächsten drei Jahre mit einem jährlichen Wachstum der Nachfrage um durchschnittlich 1,7 Prozent – vorrangig getrieben von großen außereuropäischen Märkten wie Brasilien, China, Indien und Süd-Ost-Asien. K+S gehört mit einem Marktanteil von knapp 10 Prozent zu den Top 5 der weltweiten Kali-Düngemittelproduzenten. Allein das Werk Werra produziert etwa die Hälfte aller kalium- und magnesiumhaltigen Düngemittel in der EU. Den europäischen Bedarf am Makronährstoff Kalium kann K+S zu 85 Prozent, die Nachfrage nach Magnesiumsulfat komplett decken. Dies wird dank der laufenden Investitionen von K+S auch in den kommenden Jahrzehnten so bleiben.

## **Innovatives Bergbau-Verfahren – für Liefersicherheit und für die Umwelt**

Werra 2060 berücksichtigt darüber hinaus auch umweltpolitische Herausforderungen. K+S setzt auf die sogenannte elektrostatische Trennung (ESTA<sup>®</sup>-Verfahren), um die abgebauten Mineralien ohne den Einsatz von Wasser trocken zu sortieren und zu Düngemitteln zu verarbeiten. „K+S hat diese Technologie jetzt nochmals entscheidend weiterentwickelt“, sagt André Spiegel, Stellv. Projektleiter für Werra 2060. Damit werden nachgeschaltete energie- und abwasserintensive Aufbereitungsverfahren an den Standorten Unterbreizbach und Wintershall nicht mehr benötigt. Zusätzlich hat der erweiterte Einsatz des ESTA-Verfahrens noch einen weiteren entscheidenden Vorteil, erläutert André Spiegel: „Wir führen in der Grube Hattorf-Wintershall den sogenannten Sekundärabbau ein. Dadurch gewinnen wir zusätzliches Rohsalz mit hohem Wertstoffgehalt. Die trockenen ESTA-Produktionsrückstände werden dafür nach unter Tage gebracht und zur Stabilisierung in die Grubenhohlräume eingebaut.“

Diese Transformation im Bergbau und die Verarbeitung ermöglichen es, die Umweltauswirkungen des Werkes Werra maßgeblich zu verringern:

- Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß in der Produktion wird an den Werra-Standorten Unterbreizbach und Wintershall um rund 50 % reduziert.
- Die Menge der Prozesswässer am Verbundwerk Werra wird sich durch die Produktionsumstellung insgesamt mehr als halbieren.
- Das Wachstum der Halde Wintershall reduziert sich um rund 90 %.

## **Bewährte Zuverlässigkeit und Qualität bei K+S-Düngemitteln**

Mit der zunehmenden Fokussierung auf trockene Produktionsverfahren entwickelt K+S sein Portfolio an Düngemittelspezialitäten weiter. International setzt das Unternehmen in Zukunft verstärkt auf den in Deutschland bereits bekannten und beliebten Kalium- und Magnesiumdünger mit Schwefel – Korn-KALI®. Einzige Veränderung: Die Nährstoffzusammensetzung wird sich aufgrund der geänderten Verarbeitung ab der neuen Düngesaison 2025/26 leicht verändern. Korn-KALI enthält dann 38 % K<sub>2</sub>O, 6 % MgO und 12 % SO<sub>3</sub> (5,2 % S).

## **Hinweis**

Weitere Informationen zum Projekt Werra 2060, dem ESTA-Verfahren sowie dem Sekundärabbau finden Sie unter <https://www.kpluss.com/werra2060>

Fotos, Grafiken und Logos stehen Ihnen unter #bereit [www.kpluss.com/bereit](http://www.kpluss.com/bereit) im Bereich [Downloads](#) zur Verfügung.

## **Presse-Ansprechpartnerin für den Bereich Landwirtschaft bei K+S**

Kristina Tschachtschal

Head of Media & Education

K+S Minerals and Agriculture GmbH

[Kristina.Tschachtschal@k-plus-s.com](mailto:Kristina.Tschachtschal@k-plus-s.com)

+49 1525 6737645

## **Pressesprecher Standorte**

Johannes Rützel

K+S Aktiengesellschaft

[Johannes.Ruetzel@k-plus-s.com](mailto:Johannes.Ruetzel@k-plus-s.com)

+49 561 9301 1254